

Eine Stadt trägt Tracht

Von Alexander Hettich



In Dirndl und Lederhosen tanzten viele Gäste im Rappenaauer Oktoberfestzelt vor der Bühne. Manche Fans waren über Hunderte Kilometer angereist. Fotos: Alexander Hettich

Bad Rappenau - Eine wahre Tracht, diese Kurstadt: Rappenaauer und ihre Gäste bescherten der Oktoberfest-Premiere eine respektable Lederhosen- und Dirndl-Dichte. Während zum Auftakt am Freitag noch viele Plätze leer blieben, drängten sich am Samstagabend rund 1200 Gäste im Festzelt. Dafür sorgte eine Band, die weiß, wie man auf der Wiesn-Welle reitet.

Höhenflüge Ob es am Freibier lag, dass Münchner Mode Konjunktur hatte? Wer krachledernes Beinkleid, Janker oder Rüschen-Bluse aus dem Schrank krämerete, bekam im Zelt einen Humpen gratis. Davon ließ sich Stefan Steiger, standesgemäß gekleidet und in Begleitung von vier Kumpels, nicht beeindrucken. "Gerade mal ein Fingerhut", maulte der Allgäuer über die offerierte Halbe. Er und seine Freunde waren wegen der Musik da und hatten auch 300 Kilometer Anfahrt aus dem bayerischen Hopferau nicht gescheut. "Die sind das wert." Die – damit waren die Troglauer Buam gemeint. Die sechs Jungs aus der Oberpfalz mobilisieren bei jedem Auftritt eine weit gereiste Fangemeinde. AC/DC trifft Roland Kaiser trifft Hubert von Goisern: Das ist der Troglauer-Sound, der den Bayern jüngst zu Hitparaden-Höhenflügen verholfen hat. Echte Bierzelt-Stimmungsmusik eben. "Das", meinte Troglauer-Sänger Thomas Wöhrl vor dem Auftritt, "das geht überall." Und das ging auch in Bad Rappenau.

Vor dem ersten Lied hatten manche Gäste noch gemurrt, weil zwei Sitzreihen zugunsten der Tanzfläche geopfert worden waren. Eilig ließen die Wirte Tische und Bänke herankarren, die nachher doch wieder nur im Weg waren. Als die Gaudi in Fahrt kam, wollten viele in vorderster Reihe dabei sein. Darunter auch Torsten Hörn. Der Vorsitzende des SV Babstadt hatte den Kontakt zu den Troglauern hergestellt. "Dein ganzes Leben suchst Du so eine Band, und dann hast Du sie gefunden", schwärmte der Edelfan, der die Buam in zwei Jahren zu zwölf Konzerten begleitet hat.

Friedlich Mit zufriedenen Lächeln nahm Gerhard Sommer die Parade der Trachtenträger ab. Der Kurcafé-Wirt hatte die Oktoberfest-Idee in Bad Rappenau ins Rollen gebracht. Am Freitag gab es für ihn und seine vier Gastronomenkollegen noch wenig Grund zum Jubeln. Rund 300 Besucher bescherten der Kurstadt-Wiesn einen mäßigen Auftakt, was vielleicht auch daran lag, dass Eintritt verlangt wurde. Eingerahmt war das Festzelt von einem Rummel mit Karussell, Schießbude und Zuckerwatteständen. Das ungemütliche Wetter machte den Beschickern zu schaffen. Trotzdem wollte Jürgen Geldmacher, der Lebkuchenherzen, Magenbrot und andere Süßigkeiten unters Oktoberfestvolk brachte, nicht klagen: "Grundsätzlich läuft das Geschäft gut." Gut lief es auch für die Polizei. Sie meldete keinerlei besonderen Vorkommnisse rund um das Fest.

Bildergalerie zum Oktoberfest



Stimmungsgaranten: Als "Heavy Volxmusik" beschreiben die Oberpfälzer Troglauer Buam ihre etwas härtere Spielart der Wiesn-Beschallung.

18.10.2010 - Kraichgau Stimme